

Kant-Gymnasium Weil am Rhein  
Kantstraße 2  
79567 Weil am Rhein  
Telefon: 07621/78006  
Fax: 07621/74078  
email: sekretariat@kant.de  
Homepage: www.kant.de

Sekretariat:  
Zimmer I 24 - Neubau 1.OG

Öffnungszeiten:  
Montag bis Donnerstag :  
7.30–15.00 Uhr  
Freitag: 7.30–13.00 Uhr

Schulleiter:  
stellv. Schulleiter:  
Sekretariat:

OStD Dr. Martin Haas  
StD Hugo Franke  
Frau Meyer , Frau Lauber

Schülersprecher:  
Vorsitzender des Elternbeirats:  
Vorsitzender des Fördervereins:

F. Schäffer, Pablo Schmidt  
Dr. Thomas Stährfeldt  
Norbert Hagemann

#### Termine:

##### **Schnuppernachmittag für Schüler(innen) der Klasse 4:**

Dienstag, 13. März 2012 15–18.15 Uhr Haus der Volksbildung  
**Führungen für Eltern durch das Schulgebäude**

##### **Informationsabend für Eltern:**

Donnerstag, 15. März 2012 19.30 Uhr Haus der Volksbildung

##### **Anmeldung für Klasse 5:**

Mittwoch, 28. März 2012 8.00–17.00 Uhr  
Donnerstag, 29. März 2012 8.00–16.00 Uhr

Zur Anmeldung kommen Sie bitte ins Sekretariat und bringen das für die Anmeldung vorgesehene **Formular der Grundschule** und eine **Geburtsurkunde** Ihres Kindes mit.

Selbstverständlich dürfen auch die Kinder mit zur Anmeldung kommen, es ist aber nicht erforderlich.

Einen Lageplan des Kant-Gymnasiums finden Sie auf der Homepage der Schule: [www.kant.de](http://www.kant.de)

Für das gesamte Einzugsgebiet gibt es gute Bus- und Zugverbindungen nach Weil am Rhein.

# KANT-GYMNASIUM WEIL AM RHEIN



Informationsblatt zum Übergang von der Grundschule  
aufs Gymnasium

Das **Kant-Gymnasium Weil am Rhein** wurde 1963 gegründet und ist seither für das Rebland, das Kandertal und natürlich für Weil am Rhein ein gut erreichbares allgemein bildendes Gymnasium.

Es kann mit derzeit etwa 1160 Schülerinnen und Schülern und 107 Lehrkräften eine vielfältige Fächerauswahl anbieten.

Seit der Einführung des achtjährigen Gymnasiums zum Schuljahr 2004/05 bietet das Kant-Gymnasium neben dem **sprachlichen** und dem **naturwissenschaftlichen Profil** auch ein **Kunstprofil** an.

Die **Unterrichtsfächer** für die Klassen 5-10 sind durch den Bildungsplan festgelegt.

**Ab Klasse 5:** Kernfächer: Deutsch, Mathematik, die Fremdsprachen, Englisch, Französisch oder Latein; weitere Fächer: Religion, Erdkunde, Biologie, Musik, Bildende Kunst, Sport und Naturphänomene (Klassen 5 und 6).

**In Klasse 6 neu einsetzende Fächer:** Geschichte

**In Klasse 7 neu einsetzende Fächer:** Physik, Ethik (für Schüler, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen).

Das **Kunstprofil** setzt bereits in Klasse 5 mit verstärktem Kunst-Unterricht ein. Hier ist die Fremdsprachenfolge Englisch– Französisch verpflichtend.

**Für die Klassen 8-10** müssen sich die Schülerinnen und Schüler zwischen dem **sprachlichen Profil**, dem **naturwissenschaftlichen Profil** und dem **Kunstprofil** entscheiden.

**Sprachliches Profil:** Die Schüler des sprachlichen Profils lernen als dritte Fremdsprache **Spanisch**.

**Naturwissenschaftliches Profil:** Zum Unterricht in den Fächern Biologie, Chemie und Physik kommt das Profilfach **Naturwissenschaft und Technik** als fünftes Kernfach hinzu.

**Kunstprofil:** Für die Schüler des Kunstprofils ist **Bildende Kunst** Kernfach. Der Besuch des verstärkten Kunst-Unterrichts in der Unterstufe wird für die Aufnahme in das Kunstprofil vorausgesetzt.

**Oberstufe:** Die inzwischen eingeführte **Neue Form der gymnasialen Oberstufe** soll allen Schülerinnen und Schülern eine gemeinsame Grundbildung vermitteln. So werden die Fächer Deutsch, Mathematik und eine Fremdsprache für alle Schülerinnen und Schüler verbindlich mit 4 Wochenstunden unterrichtet.

Alle drei Fächer sind zudem Gegenstand der schriftlichen Abiturprüfung. Neben dieser Grundbildung für alle werden den Oberstufenschülern noch zusätzlich Möglichkeiten geboten, sich individuell zu profilieren und eigene Schwerpunkte zu setzen. Dies geschieht, indem die Schüler zwei weitere 4-stündige Kernfächer wählen.

## Übergang von der Grundschule zum Gymnasium

Das Gymnasium ist der Schultyp für überdurchschnittlich begabte Kinder, die vielseitig interessiert sind, aber auch Fleiß und Ausdauer mitbringen müssen.

Übergangsschwierigkeiten werden erfahrungsgemäß von den meisten Schülern rasch überwunden. Trotzdem ist der Übergang für viele Schüler, auch unabhängig von ihrer Leistungsfähigkeit, eine gewisse Hürde. Neue Klassenkameraden, neue Lehrer, häufiger Lehrerwechsel von Stunde zu Stunde, die ungewohnte Größe der Schule, das andere Lerntempo, die neuen Fächer, der in vielen Fällen längere Schulweg, dies alles muss verkraftet werden. Wir wissen, wie schwierig diese Zeit für Ihre Kinder sein kann, und bemühen uns, ihnen den Weg zu erleichtern. Dazu gehören folgende Maßnahmen:

- intensive Betreuung durch die Klassenlehrer;
- enge Kooperation der Klassenlehrer untereinander und mit den Fachlehrern;
- Hausaufgabenbetreuung durch Lehrer und Schüler;
- Einrichtung von Förderkursen in Deutsch, den Fremdsprachen und Mathematik;
- Hilfe in Problemfällen durch den Beratungslehrer;
- Lesecke und weitere Betreuungsangebote;
- Mittagessen in der schuleigenen Cafeteria;
- ein vielfältiges Angebot an Aktivitäten der Klassengemeinschaft auch über den Unterricht hinaus.

Damit sich die Schüler an einer Schule wohl fühlen, ist mehr nötig, als nur den Pflichtunterricht abzuhalten, obwohl eine gute Versorgung dieses Bereiches im Zentrum unserer Anstrengungen steht. Wir versuchen aber jedes Jahr, möglichst viele zusätzliche **Aktivitäten** anzubieten. Darunter sind:

- **Arbeitsgemeinschaften:** Sport, Theater, Biologie, Chemie, Zusatzangebote in Bildender Kunst, Musik, Literatur, Sprachen, Internet;
- regelmäßiger **Schüleraustausch**
- **Landschulheimaufenthalte, Exkursionen** und **Sudienfahrten**;
- **Wintersportveranstaltungen.**

Dies alles ist nur aufgrund freiwilligen zusätzlichen Engagements vieler Lehrkräfte und auch Schüler möglich. Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft trotz schwieriger Rahmenbedingungen diesen Bereich aufrechterhalten können.